

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses der  
Gemeinde Neuendeich (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 25.02.2020

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 23:00 Uhr

**Ort, Raum:** Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436  
Neuendeich

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet  
SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiner Hauschild	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Gesine Hein	SPD	
Herr Herbert Jürgens	SPD	
Herr Gerd Mettjes	SPD	Vorsitzender
Herr Volker Pump	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Klaus-Hermann Früchtenicht  
CDU  
Herr Jan Ladiges  
CDU

Protokollführer/-in

Frau Diana Franz

Verwaltung

Frau Susann Podschus

**Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 11.02.2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss der Gemeinde Neuendeich ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der angemeldete Tagesordnungspunkt „1. Änderung der Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch für das Gebiet Schlickburg, hier: Satzungsbeschluss“ entfällt. Neuer Tagesordnungspunkt 3 wird :“ Maßnahmen des Wege- und Unterhaltungsverbandes im Rosengarten“.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 Ja- Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Maßnahmen des Wege- und Unterhaltungsverbandes im Rosengarten  
Vorlage: 0447/2020/ND/BV
4. Fortschreibung Landesentwicklungsplan und Regionalplan III hinsichtlich Windenergie  
Vorlage: 0451/2020/ND/BV
5. Neubau des Feuerwehrgerätehauses; hier: Genehmigung des Entwurfes  
Vorlage: 0454/2020/ND/BV
6. Ladestation für E-Autos
7. Kindergarten/Spielplatz  
Vorlage: 0453/2020/ND/BV
8. Osterfeuerplatz  
Vorlage: 0452/2020/ND/BV
9. Umwandlung der gemeindeeigenen Fläche "Meyns Kamp" in ein Gebiet für Wohnbebauung  
Vorlage: 0455/2020/ND/BV
10. Photovoltaikanlage auf Pumpstation Rosengarten
11. Verschiedenes
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Der Innenbereich des Dörpshus hat einen neuen Anstrich erhalten. Herr Mettjes dankt den Bürgern für die rege Beteiligung am Fotowettbewerb, der Jury für das Aussuchen, sowie Frau Gesine Hein für das Rahmen und

Aufhängen der Bilder.

Die Außenbeleuchtung am Dörpshus wurde wunschgemäß ausgetauscht

Der Breitbandausbau geht zügig voran.

Bei Nachfragen oder Problemen ist der Breitband-Zweckverband der richtige Ansprechpartner.

Die Schadstellen in der Straße Schadendorf sind ausgebessert worden.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 2 Einwohnerfragestunde**

Es wird nachgefragt, ob ein zusätzlicher Leuchtkörper an der Straße Oberrecht/ Höhe Resturanteingang „Schöner Leben“ aufgestellt werden könnte. Herr Pliquet stimmt der Idee und Umsetzung zu.

Herr Mettjes informiert, dass die Geschwindigkeitsreduzierungen in den Bereichen der Restaurants „Aalkate“ und „Schöner Leben“ weiterverfolgt werden.

Ein Antrag wurde bereits vom Amt Geest und Marsch Südholstein gestellt.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Machbarkeit zur Anschaffung einer E-Ladestation auf einem privaten Grundstück. Herr Mettjes verweist auf die Richtlinien in Abstimmung mit dem örtlichen Stromversorger.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 3 Maßnahmen des Wege- und Unterhaltungsverbandes im Rosengarten**

Die Ausschussmitglieder beraten, ob in der Straße Rosengarten ausschließlich der Kurvenbereich saniert wird und/oder der südliche Straßenabschnitt vor den bebauten Flächen. Sollten beide Flächen als Sondermaßnahme bewertet werden, würde es auch Fördermöglichkeiten geben.

Die Ausschussmitglieder bitten den WUV, um einen Leistungs- und Preiskatalog über die in diesem Jahr zu sanierenden Flächen. Gewünscht wird ein Angebot zur Kurvensanierung und ein Angebot über den Kurvenbereich und dem südlichen Straßenbereich, Flurstück 503.

Bei einer Auswahl der Unterhaltungsmaßnahme hat der Kurvenbereich Vorrang.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4 Fortschreibung Landesentwicklungsplan und Regionalplan III hinsichtlich Windenergie**  
**Vorlage: 0451/2020/ND/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Neuendeich gibt zum dritten Entwurf zu der Aufstellung des Landesentwicklungsplanes und des Regionalplanes III zum Sachthema Windenergie eine Stellungnahme ab. In der Stellungnahme ist insbesondere auf die Regelungen des LSG einzugehen.

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss begrüßt die Förderung zur Windenergie.

Es wird gebeten die Höhe der Windenergieanlagen auf 100 Meter zu beschränken. Eine Ausweitung der Flächen und Ausnutzung von Potentialflächen im Landschaftsschutzgebiet lehnt der Ausschuss ab. Die Erhöhung der Anzahl an Windenergieanlagen wird von den Ausschussmitgliedern ebenso abgelehnt. Es wird darauf hingewiesen, die vorgegebenen Abstandsflächen konsequent einzuhalten.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Neubau des Feuerwehrgerätehauses; hier: Genehmigung des Entwurfes**  
**Vorlage: 0454/2020/ND/BV**

Herr Pliquet erläutert die zeitnahe Notwendigkeit zum Umbau/Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Gemeinde Neuendeich. Das alte Gebäude entspricht nicht mehr den Größenvorgaben der modernen Technik und den Vorschriften der Feuer-Unfallkasse.

Bei einem Umbau/ Anbau im Bestandsgebäude könnten Fördergelder in Höhe von ca. 100.000,00 EUR eingeholt werden. Die Aktiv-Region unterstützt Projekte mit Synergieeffekte. Die vielschichtige Nutzung von Kindergarten, Dörpshus, Büro des Bürgermeisters, sanitärer Einrichtungen und Feuerwehr werden als eine attraktive räumliche Gestaltung im ländlichen Raum gewertet.

Bei einem Neubau auf einer neuen Fläche können keine Fördergelder eingeholt werden. Die Gemeinde müsste den Neubau in Höhe von ca. 1 Mio EURO eigenständig finanzieren.

Bei dieser Betrachtung sollten die Anzahl der jährlichen Einsätze und Nutzungen im Vergleich zu den Kosten betrachtet werden.

Frau Podschus berichtet über das Vergabeverfahren zur Auswahl des beauftragten Architektenbüros und den aktuellen Sachstand des Projektes. In der aktuellen Version wurde das Bauvorhaben in Massivbauweise ge-

plant. Zukünftig soll ggf. eine Hallenkonstruktion mit Stahlträgern Anwendung finden, welches die Kosten reduzieren würde.

Herr Mettjes bemängelt in einem gesonderten Schreiben die vorgelegte Planung. Kritikpunkte sind die räumliche Aufteilung, geringe Platzverhältnisse, Parkplatzsituation und unzureichende Lichtverhältnisse.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt und Wegeausschuss beschließt, eine Planungsgruppe aus Architektenbüro, Verwaltung, Bürgermeister, Wehrführer, Bauausschussvorsitzenden und Herrn Hauschild zu gründen.

Dem Planungsentwurf wird nicht zugestimmt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 6 Ladestation für E-Autos**

Herr Hauschild schlägt vor ein Angebot einzuholen, in welchem die Gemeinde lediglich den Standort zur Verfügung stellt und Anschaffung, Inbetriebnahme und Wartung dem Betreiber obliegen. Weitere Alternativen sollten ebenfalls geprüft werden.

Herr Ladiges ergänzt, dass der Standort zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden sollte. Die E-Ladesäule wäre nicht zwingend am Dörpshus zu errichten. Auch der ggf. neue Standort des Feuerwehrgerätehauses könnte eine Alternative sein.

**Beschluss:**

**Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, sich für die Variante und das Angebot der SH-Netz AG auszusprechen.**

**Ein Standort soll am Dörpshus sein, wobei hierbei der Neubau der Feuerwehrwache zu berücksichtigen ist.**

**Anmerkung der Verwaltung:**

*In Bezug auf den Förderantrag zur Errichtung der Ladesäule weist die Verwaltung auf Folgendes hin:*

*„Grundsätzlich ist die Errichtung von Ladesäulen für Elektromobilität im Rahmen der Förderstrategie unter dem Kernthema „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“ über die AktivRegion förderfähig. Der Standort auf dem Parkplatz des Dörpshus‘ wäre ideal, da sich dort das Ortszentrum befindet. Für die Antragstellung ist der Standort essentiell, sodass ohne Festlegung eines Standortes für die Ladesäule kein Förderantrag gestellt werden kann. Abgabefrist für einen Förderantrag ist der 29.02.2020. Die Maßnahme muss gemäß des Förderprogramms zwingend bis zum 30.09.2020 komplett abgeschlossen und abgerechnet sein. Der Standort muss kurzfristig festgelegt werden, um eine Fertigstellung und Abrechnung bis zum*

30.09.2020 sicherzustellen.

*Das Projekt darf in der Abrechnung keinen Cent mehr als 20.000,00 Euro (brutto) betragen, ansonsten entfällt die Förderung komplett. Der Zuschuss beträgt 80 % von den max. 20.000,00 Euro. Bei Projektkosten in Höhe von 20.000,00 Euro wären dies max. 16.000,00 Euro. Die Gemeinde müsste einen Eigenanteil in Höhe von 4.000,00 Euro zahlen, welcher haushaltsrechtlich zur Verfügung gestellt werden müsste. Es wird auf die beigefügten Allgemeinen Informationen zum Regionalbudget hingewiesen. Geplant ist, dass Regionalbudget auch im Jahr 2021 anzubieten.“*

*Die Verwaltung bittet um schnellstmögliche Rückmeldung.*

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 7**

**Kindergarten/Spielplatz**

**Vorlage: 0453/2020/ND/BV**

Im Frühjahr werden die Pfosten und Fenster gestrichen.

Eine Versiegelung des Fußbodens erfolgt jährlich in der Sommerschließzeit.

Ein abdeckendes Netz wird zukünftig den Spielsand im Sandkasten vor Katzenkot schützen.

Da auch der Fallschutzsand durch Katzenkot verunreinigt ist wird überlegt, den Fallschutzsand durch Gummimatten zu ersetzen.

**Beschluss:**

**Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, Angebote für die Auslegung von Gummimatten als Fallschutz bei den Außenspielgeräten einzuholen.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8**

**Osterfeuerplatz**

**Vorlage: 0452/2020/ND/BV**

Da im Bereich des Osterfeuerplatzes immer wieder unerlaubter Müll bzw. nicht zugangsberechtigte Personen Abfall entsorgen, wird seit längerem über Möglichkeiten diskutiert, den Zugang zu blockieren bzw. nur in ausgewählten Zeiträumen zugänglich zu machen.

Eine Einfriedung mittels Maschendrahtzaun, Poller oder das Aufstellen eines Bauzaunes könnten langfristige Lösungen schaffen. Jedoch würde so, der Osterfeuerplatz als gemeinsamer Treffpunkt zur Pflege der Dorfgemeinschaft seinen traditionellen Charme verlieren.

Eine Wegsperre (sog. drehbare Gatterschranke) wäre eine visuell redu-

zierte Maßnahme, abschließbar und finanziell weniger kostenintensiv. Im Rahmen der nächsten Dorfbegehung wird diese Möglichkeit vor Ort gemessen, auf Machbarkeit geprüft, baulich und finanziell näher betrachtet.

**Beschluss:**

**Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss beschließt die Möglichkeit, den Zugang zum Osterfeuerplatz durch eine Wegsperre zu überprüfen.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 9      Umwandlung der gemeindeeigenen Fläche "Meyns Kamp" in ein Gebiet für Wohnbebauung  
Vorlage: 0455/2020/ND/BV**

Die CDU-Fraktion hat den Antrag gestellt, die gemeindeeigene Fläche „Meyn`s Kamp“ in ein Gebiet für Wohnbebauung umzuwandeln und schrittweise zu erschließen.

Herr Mettjes verlässt wegen Befangenheit den Raum.

Herr Jürgens schlägt vor, dass Gemeindevertreter gemeinsam das gemeindliche Flächenpotential betrachten, um über zukünftige bebaubare Flächen zu beraten.

Herr Pliquet informiert über ein aktuelles Gespräch mit dem Kreis, wonach von der Landesplanungsbehörde klare Signale gegeben wurden, Grünflächen und Grünzüge zu erhalten.

Im Rahmen des Landesentwicklungsplanes und der neuen Regionalpläne wird die Gemeinde Neuendeich als eine typische Marschgemeinde mit Straßenzügen dargestellt.

Es empfiehlt sich den abschließenden Prozess zum Landesentwicklungsplan und der Neuaufstellung der Regionalpläne abzuwarten, um zukunftsorientiert in die vorgegebenen Richtungen zu planen.

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss sieht eine Erweiterung der Gemeinde als notwendig. Konkrete Umsetzungen können erst durch Abstimmungen mit Kreis und Land erfolgen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10      Photovoltaikanlage auf Pumpstation Rosengarten**

Herr Mettjes erläutert das Vorhaben auf der Pumpstation eine Photovoltaikanlage zu errichten. Zukünftig kann man den Strom der Pumpstation

selbst erzeugen und nicht benötigte Energie einspeisen. Die Stromkosten werden sich somit für die Gemeinde reduzieren.

Die Gegebenheiten wurden vor Ort mit Gemeindevertretern und Fachfirma geprüft.

**Beschluss:**

**Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretersitzung die Anschaffung einer Photovoltaikanlage auf der Pumpstation zu beschließen.**

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 3 Nein: 2 Enthaltung: 0**

**zu 11 Verschiedenes**

Die Hecke im Rosengarten muss einen Rückschnitt erhalten. Der Grundstücksbesitzer sollte erneut angeschrieben werden.

Der Blühstreifen beim Osterfeuerplatz und beim Sportplatz werden erneut erstellt.

Die Beleuchtung der fünf Buswartehäuschen wurde in der Gemeinde gut angenommen. Zukünftig soll angestrebt werden, alle Buswartehäuschen mit Lichtschmuck in der Vorweihnachtszeit zu verschönern.

Die Buswartehäuser im Binnendiek und Kuhlworth weisen Schäden auf. Bei einigen werden die Rückwände als Aufbewahrungsstellfläche genutzt. Es soll geprüft werden, welche einen neuen Anstrich benötigen.

Die ersten Bänke zum Projekt „Mitnahmebänke“ werden geliefert. In Uetersen werden die Bänke an den markanten Punkten Rosarium, Gerberplatz und Buttermarkt aufgestellt.

Herr Ladiges schlägt vor, die Anschaffung und Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Feuerwehrgerätehauses zu berücksichtigen.

Der Bergahorn in der Straße Lichten müsste zurückgeschnitten werden.

Das Verfahren der Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch gegen den Bau der Müllverbrennungsanlage Bützfleth hat erfolgreich das gerichtliche Verfahren gewonnen. Der Beklagte wird keine Revision einreichen.

Die Stromtrasse SuedLink wird nicht durch das Amtsgebiet verlegt. Die Bundesnetzagentur hat planfestgestellt, dass das Vorhaben bereits bei Brunsbüttel die Elbe überquert und das nördliche Niedersachsen durchläuft.

**zur Kenntnis genommen**



**zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Herr Mettjes teilt mit, dass zu verschiedenen Bauanträgen das vermeintliche Einvernehmen erteilt wurde.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.04.2020

---

gez. Gerd Mettjes  
Vorsitzender

---

gez. Diana Franz  
Protokollführerin